

AGBs

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen BellaVita Coaching, Inhaberin Mag. Esther *Stella* Sofeit, nachfolgend „Anbieter“ genannt, und ihren Kund:innen über Leistungen im Bereich Lebens- und Sozialberatung (psychosoziale Beratung, Coaching) sowie Marketing Beratung (Werbeagentur/Werbung und Marktkommunikation), sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt diesen ausdrücklich schriftlich zu.

2. Art der Leistungen / Abgrenzung

Im Bereich Lebens- und Sozialberatung werden Beratungsleistungen, Coachings, Workshops, Yoga, Meditationen, Kurse, Workshops, Einzel- oder Gruppenstunden und Trainings zur Förderung der persönlichen Entwicklung, des Wohlbefindens und Entspannung, psychischen Gesundheit, körperlicher Fitness und sozialen Kompetenz angeboten; es handelt sich ausdrücklich nicht um Psychotherapie, ärztliche Behandlung oder klinisch-psychologische Tätigkeit und diese werden auch nicht ersetzt. Die genauen Inhalte, Termine, Dauer und Preise der Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung auf der Website www.bellavita-coaching.com, im Angebot oder in der Buchungsbestätigung. Der Kunde ist verpflichtet, den Anbieter vorab über bestehende gesundheitliche Einschränkungen oder Erkrankungen zu informieren.

Im Bereich Werbeagentur werden strategische Beratung, Konzeption, Text, Design, Online-Marketing, Branding, Website Planung und ähnliche Marketingleistungen erbracht; der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot, Vertrag oder der Auftragsbestätigung.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zu Beratungen, Kursen, Workshops oder Einzelstunden erfolgt schriftlich per Online Buchungsformular. Mit der Anmeldung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Anbieter die Anmeldung schriftlich (z. B. per E-Mail) bestätigt oder die Leistung erbringt. Der Anbieter behält sich vor, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen, insbesondere wenn die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist oder die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sind.

4. Zahlungsbedingungen

Es gelten die im Angebot, der aktuellen Preisliste auf der Website oder im individuellen Vertrag genannten Honorare; alle Preise verstehen sich in Euro. Die Vergütung ist im Voraus, spätestens 7 Tage nach Rechnungsstellung per Überweisung zu leisten; bei Zahlungsverzug können gesetzliche Verzugszinsen sowie Mahngebühren verrechnet werden.

5. Verschwiegenheit und Datenschutz

Im Bereich Lebens- und Sozialberatung gilt die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht nach den Standes- und Ausübungsregeln; alle persönlichen Informationen der Klient:innen werden vertraulich behandelt und nur in gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen (z.B. bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung) weitergegeben. Der Anbieter erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden nur im Rahmen der geltenden Datenschutzbestimmungen (z. B. DSGVO).

6. Teilnahmevoraussetzungen

Der Kunde bestätigt, dass keine gesundheitlichen Einschränkungen vorliegen, die eine Teilnahme an den angebotenen Leistungen ausschließen. Bei Zweifel ist vorab ein Arzt zu konsultieren. Der Anbieter behält sich vor, Kunden bei ungeeignetem Verhalten (z.B. Störung des Kursablaufs) von der Teilnahme auszuschließen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Gebühren.

7. Mitwirkungspflichten der Kund:innen

Bei Werbe- und Marketingprojekten sorgen Kund:innen insbesondere für die rechtzeitige Lieferung von Text-, Bild- und sonstigen Inhalten und sind verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen (Rechteclearing) und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden können. Der Anbieter haftet im Falle bloß leichter Fahrlässigkeit oder nach Erfüllung ihrer Warnpflicht – jedenfalls im Innenverhältnis zum Kunden – nicht wegen einer Verletzung derartiger Rechte Dritter durch zur Verfügung gestellte Unterlagen. Wird der Anbieter wegen einer solchen Rechtsverletzung von einem Dritten in Anspruch genommen, so hält der Kunde den Anbieter schad- und klaglos; er hat ihr sämtliche Nachteile zu ersetzen, die ihr durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen, insbesondere die Kosten einer angemessenen rechtlichen Vertretung. Der Kunde verpflichtet sich, den Anbieter bei der Abwehr von allfälligen Ansprüchen Dritter zu unterstützen. Der Kunde stellt dem Anbieter hierfür unaufgefordert sämtliche Unterlagen zur Verfügung.

Der Inhalt und gegebenenfalls das Ziel des Coachings/der Beratung beziehungsweise der einzelnen Einheiten (im Folgenden Auftrag genannt) werden zwischen Coach und Coachee gemeinsam im Rahmen einer Auftragsklärung festgelegt. Coaching erfordert die aktive Mitarbeit des Coachee, dieser leistet die eigentliche Veränderungsarbeit. Der Coach steht als fachkundiger Prozessbegleiter zur Seite. Die Wahl der Methode wie auch deren Abänderung unterliegt der Entscheidung des Coachs. Der Coachee handelt in jeder Phase der gemeinsamen Arbeit eigenverantwortlich und ist sich dessen bewusst. Er ist für seine physische und psychische Gesundheit sowie sein Wohlbefinden während den Coaching-Einheiten in vollem Umfang selbst verantwortlich. Sämtliche Maßnahmen, die der Coachee aufgrund des Coachings durchführt, liegen in seinem Verantwortungsbereich. Der Coach arbeitet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Lebens- und Sozialberaters. Die Haftung wird auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.

Der Coachee/Teilnehmer versichert, dass er weder Medikamente einnimmt noch an einer Erkrankung leidet oder eine Diagnose hat, die einem Coaching Prozess im jeweils genannten Umfang des Specials/der Session und/oder der Erfüllung des Auftrags aus medizinischen, psychotherapeutischen, psychologischen oder sonstigen Gründen entgegenstehen und versichert darüber hinaus, sich in Bezug auf den Coaching Prozess in keiner ärztlichen, psychologischen oder psychotherapeutischen Behandlung zu befinden.

8. Urheber- und Nutzungsrechte

Sämtliche Kursmaterialien, Handouts oder digitale Inhalte, die der Anbieter bereitstellt, sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder Nutzung für gewerbliche Zwecke ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters untersagt.

Alle von BellaVita Coaching geschaffenen Konzepte, Texte, Designs, Strategien und sonstigen Werke sind urheberrechtlich geschützt; bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben sämtliche Rechte bei BellaVita Coaching.

Mit vollständiger Zahlung erhalten Kund:innen – sofern nicht anders vereinbart – ein

einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den konkret vereinbarten Zweck und den vereinbarten Zeitraum; jede weitergehende Nutzung, Bearbeitung oder Weitergabe bedarf einer gesonderten schriftlichen Vereinbarung und Vergütung.

9. Gewährleistung und Leistungsänderungen

Gesetzliche Gewährleistungsrechte bleiben unberührt; eine Erfolgsgarantie (z.B. bestimmter therapeutischer, persönlicher oder wirtschaftlicher Erfolg) wird nicht übernommen, da diese maßgeblich von der Mitarbeit der Klient:innen und externen Faktoren abhängen.

Im Bereich Werbeagentur kann der Anbieter bei sachlich gerechtfertigten Gründen (z.B. Krankheit, höhere Gewalt, technische Probleme) Termine, Inhalte oder Abläufe anpassen; Kund:innen werden darüber zeitnah informiert.

10. Haftung

Der Anbieter haftet nur für Schäden, die auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Eine Haftung für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, nicht erzielte Einsparungen oder Folgeschäden ist, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen. Der Kunde nimmt auf eigene Verantwortung an den Leistungen teil. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Schäden, die durch die Teilnahme an Yoga- oder Meditationskursen entstehen. Der Kunde ist darüber informiert, dass Yoga körperliche Anforderungen stellt. Bei Ausführung derartiger Bewegungen kann es zu Belastungen von Bändern und sonstigen körperlichen Strukturen kommen, die zu einer Überlastung und Verletzungen führen können. Der Kunde ist für die Mitnahme von geeigneter Kleidung und Ausrüstung (z. B. Yogamatte) selbst verantwortlich, sofern nicht anders vereinbart.

11. Rücktritt und Stornierung

Der Kunde kann bis 24 Stunden vor Beginn eines Kurses oder Workshops oder Einzelstunden kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Bei späterem Rücktritt fallen 100 % der Gebühren an. Der Anbieter behält sich vor, Kurse oder Workshops bei unzureichender Teilnehmerzahl oder aus anderen wichtigen Gründen (z. B. Krankheit) abzusagen. In diesem Fall werden bereits gezahlte Gebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

12. Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand ist das BG Wien Innere Stadt, sofern der Kunde Unternehmer ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Österreich hat. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung möglichst nahekommt.

Wien, 14. Dezember 2025